



Amtsblatt Gemeinde Geratal

Ortsteile: **Frankenhain · Geraberg · Geschwenda · Gossel · Gräfenroda · Liebenstein**

5. Jahrgang

Freitag, den 28. April 2023

Nr. 9

Willkommen im Mai

29.04.2023
Maibaumsetzen
in Frankenhain

15:30 Uhr
Kaffee & Kuchen

Musik

Maibaumsetzen
Geraberg

Kommen Sie am
30.4.2023
ab 14 Uhr
in den
Morbacher Park

Lassen Sie sich dieses Ereignis nicht entgehen

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt
Es spielt der Musikverein Geraberg

TANZ IN DEN MAI
IM FESTZELT

HIT
Arena

30. APRIL / 20 UHR

Feuerwehr
Gräfenroda

1. Mai 2023, 10:00 Uhr
Maibaumsetzen
in Geschwenda

Ca. 10:30 Uhr Aufstellen
des Maibaumes
vor dem Melland-Haus.

Musik: Geschwendaer Spielmannszug e.V.
& Alleinunterhalter U.L.F.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Maibaumsetzen
IN GRÄFENRODA

Samstag, den 30. April 2023
Uhrzeit: 14 Uhr

Ort: Feuerwehr Gräfenroda

Kaffee & Kuchen
Bratwurst & Bratöl
Musik: mit den
Dorfbauernmusikanten

Gemeinde Geratal

Ansprechpartner

An der Glashütte 3
99330 Geratal OT Gräfenroda

Fax: 036205 933-33
E-Mail: info@gemeinde-geratal.de
Internet: www.gemeinde-geratal.de

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag 09:00 - 11:00 Uhr
Samstag 09:00 - 11:00 Uhr 13.05., 10.06., 08.07.,
12.08., 09.09., 14.10.,
11.11., 09.12

Außenstelle Ortsteil Geraberg

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Durchwahlnummern:	Vorwahl 036205 933 -
Bauverwaltung	- 42, - 43, - 44,
Bürgerservicebüro	- 14, - 15, - 20
EDV	- 37
Friedhofsverwaltung	- 14, - 20
Geschäftsstelle WAwZV	- 55, - 56, - 57
Grundstücksverwaltung	- 45, - 46
Kasse WAwZV „Obere Gera“	- 24, - 29
Kassenverwaltung	- 19, - 23, - 25
Kämmerei	- 12, - 21, - 26
Kindergarten An-/Abmeldungen	- 34
Ordnungsverwaltung	- 16, - 22
Personalverwaltung/	- 35
Presse-/Öffentlichkeitsarbeit	- 47
Sekretariat/Hauptverwaltung	- 0, - 30, - 32
Steuern/Abgaben	- 10, - 13, - 18
Vermietung/Verpachtung	- 41

Außenstellen

Bauhof	Leiter:	0175/5449277
	stellv. Leiter:	01522/2649840
Kindergarten	Geraberg	03677/797516
	Geschwenda	036205/76695
	Gossel	036207/469217
	Gräfenroda	036205/76524
Thermometermuseum Geraberg		03677/205681
Tourismusbüro Frankenhain		036205/76366
Verwaltungsaußenstelle Geraberg		03677/797520

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Geratal

Jagdgenossenschaften

Nachruf

Der Hegering Geratal (Gräfenroda), die Jägerschaft Arnstadt und die Südregion des LJVT trauern um unser unerwartetes dahingeshiedenes Mitglied

Herrn Roland Hoffmann

Dezember 1929 - März 2023

und sprechen seiner Ehefrau, den Kindern und Angehörigen unsere tiefempfundene Anteilnahme aus. In seinem Heimatort galt Roland als Original, das sehr gesellig, bodenständig und als gelernter Schneider speziell für neue Lederbekleidung großes Geschick sowie unübertroffene Hilfsbereitschaft für die Nähkundschaft aus nah und fern an den Tag legte.

Der Verstorbene übernahm von Kindesbeinen an die Verbundenheit mit Wald und Flur von seinem Großvater Robert, der einen Deutsch Drahthaar führte. So legte Roland Hoffmann 1954 die Jägerprüfung ab und erhielt im Jahr 2019 die Verbands-Treuenadel für 65-jährige Mitgliedschaft.

In diesen sehr beachtlichen Jäger - Jahrzehnten erlebte er ein ziemliches Auf und Ab, zumal er - von der politisch vorgegeben und der Suhler Bezirksstasibehörde durchgesetzten Auflösung des Jagdgebietes Geschwenda - betroffen war.

Nach der Wiedervereinigung stellte sich Roland Hoffmann voll und ganz in den Dienst eines aufzubauenden demokratischen Jagdwesens und übte die Jagd - mit Passion auf Schwarzwild und den Fuchs - im Gemeinschaftsjagdbezirk Geschwenda aus. Das war jedoch nicht alles, denn wenn der Hegering und die Jägerschaft einluden, wurden die Zusammenkünfte und Versammlungen nicht verpasst. Wir werden dem neunundsechzigjährigen Mitglied, der stets dem Hegering und der Jägerschaft zur Seite stand, einen weidgerechten Heger und Jäger, immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Dr. Karl-Heinz Müller
Vizepräsident Südregion

Jagdgenossenschaft Geraberg

Bekanntmachung der Beschlüsse zur Mitgliederversammlung am 16.03.2023 im Schullandheim Geraberg

Beginn: 19:00 Uhr

- **Tagesordnung:**
Pkt.10 wurde auf Antrag der Gemeinde Geratal gestrichen, da rechtlich nicht notwendig.
- **Teilnehmer:**
17 mit Fläche von Gesamt 148,3ha darunter als Jagdvorstand: Stephan Fabig, Holger Frankenberg, Ralph Kellner, Kassenprüfer: Thomas Siptrott (Holger Fleischhack entschuldigt)
- **Rechenschaftsbericht Vorsitzender:**
Aktivitäten 2022/2023; Streckenbericht 2022/2023; Maßnahmen zur Wildschadensabwehr
- **Kassenbericht Jagdjahr 2022-2023:**
vorgetragen von Holger Frankenberg, geprüft von Thomas Siptrott mit anschließendem einstimmigem Beschluss zur Entlastung des Jagdvorstandes

Nächster Redaktionsschluss

Dienstag, den 02.05.2023

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 12.05.2023

- **Reinertrag:**
wurde mit 1,73 €/ha ermittelt, die Verwendung einschließlich einer Einzahlung (nach einer Karenzzeit von 6 Monaten) in die Rücklagen wurden einstimmig bestätigt
- **Verwendung der Rücklagen:**
zu gemeinnützigen Zwecken wurden ebenfalls bestätigt
- **Erläuterung der neuen Satzung:**
Vorstellung der neuen Satzung der Jagdgenossenschaft und Beschluß für die Annahme der Satzung - einstimmig
- **für die Verpachtung des Gemeinschaftsjagdbezirkes lag ein Angebot vor.** Danach beabsichtigen Holger Fleischhack und Olaf Böhm gemeinsam die Jagd zu pachten. Pachtzeitraum vom 01.04.2023 - 31.03.2035. Die Versammlung hat dem einstimmig zugestimmt und den Vorstand beauftragt, den Vertrag abzuschließen
- **Beschluss Haushaltsplan:**
nach intensiver Diskussion wurde der Haushaltsplan einstimmig bestätigt

Stefan Fabig
Jagdvorsteher

Ralph Kellner
Schriftführer

Weitere Informationen:

Die Jagdgenossenschaft führt im Jahr 2023 folgende Maßnahmen durch:

1. Nachbesserung und Kulturpflege der Aufforstungsfläche auf der Kieferleite (Anfang Mai 2023)
2. Bergwiesenpflege im Hüttental und im Jüchnitztal (Handmadh mit Sense und Rechen) Ende Juli

Interessenten bitte beim Jagdvorsteher melden!
(Zum Bahnhof 1 Geraberg)

ne waren im gesamten Raum verteilt. Außerdem begrüßte uns Juri - der Moderator der Sendung. Er erklärte uns, wie alles beim Fernsehen funktioniert und ging dann „ON AIR“. Nach 15 Minuten war die Sendung im Kasten und wird am 05.05.2023 ausgestrahlt. Juri nahm sich sogar noch die Zeit, ein Gruppenfoto mit uns zu machen.

Nach all der Aufregung hatten wir riesigen Hunger - gut, dass schon leckere Nudeln & Tomatensoße auf uns warteten! Gesätigt und glücklich gingen wir zurück zu den Feuerwehribussen und fuhren wieder in unseren Kindergarten. Gegen 14.00 Uhr waren alle wohlbehalten angekommen und durften später mit ihren Fidis nach Hause gehen.

Wir bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei allen Unterstützern und Mitarbeitern vom Kinderkanal für ihre vielen Mühen und die spitzenmäßigen Einblicke, die wir in den Alltag beim Fernsehen haben durften sowie beim Bürgermeister und der Feuerwehr der Gemeinde Geratal.

Au diesen Ausflug werden wir uns noch lange erinnern!!!



Nichtamtlicher Teil

Gemeinde Geratal

Kindertageseinrichtung

Der Kindergarten „Zwergenland“ beim KiKA in Erfurt

Schon zu Wochenbeginn wurden unsere Großen kribbelig und schwärmten davon, dass sie bald zum Fernsehen fahren dürfen. Am 18.04.2023 war es endlich soweit - nach einem ausgiebigen Frühstück fiel der Startschuss für einen weiteren Höhepunkt unserer diesjährigen Schulanfänger. Schuhe & Jacke an, Warnweste drüber und dann alle rein in die Feuerwehribusse. In Erfurt angekommen, liefen wir vom Parkplatz zum Hauptgebäude des KiKAs, wo wir unser erstes großes Gruppenfoto mit dem Kikaninchen machten. Das Kikaninchen hatten wir auch auf der Fahrt schon mehrfach auf Stromkästen entdeckt!

Nachdem wir uns in der Lobby angemeldet haben, begrüßten uns 3 nette Mitarbeiterinnen des KiKAs und nahmen sich viel Zeit für uns. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die liebevolle Vorbereitung der Bastelangebote und die Betreuung!

Zuerst sahen wir ein kleines Video von Fidi Fledermaus, in dem wir Fidi kennenlernten. Anschließend durfte jedes Kind seine Fidi Fledermaus malen. Wir hoben alle unsere Bilder hoch, damit wir unsere tollen Ergebnisse gegenseitig bestaunen konnten. Nun durften wir ausgiebig schnippeln, kleben und gestalten - denn jedes Kind bekam Material für eine eigene Fidi Fledermaus Handpuppe. Es war gar nicht so einfach, sie herzustellen - aber am Ende hatten wir eine riesige Fledermausfamilie.

Nach getaner Arbeit wartete eine ganz besondere Überraschung auf uns. Wir hatten das große Glück, dass ausgerechnet während unserer Besuchszeit eine Folge „Baumhaus“ gedreht wurde. Weil wir leise wie die Mäuschen sein können, durften wir der Produktion der Sendung beiwohnen. Wir stiegen hoch auf die Publikumsränge und bewunderten zunächst die ganze Technik. Unheimlich viele Scheinwerfer, Kameras, Monitore und Mikrofo-



Kita „Regenbogen in Geraberg

„Stark wie ein Baum“

In der Zeit vom 20.03. - 23.03.2023 absolvierten die Schulanfänger der Kindertagesstätte „Regenbogen“ in Geraberg einen MUT-Kurs mit dem Selbstsicherheits - Coach Frank Wagner.

In der Woche lernten die Kinder durch aktives Körpertraining und Rollenspiele, **selbstbewusst, stark und sicher** zu werden. Es war schön anzusehen, wie die Kinder über sich hinausgewachsen sind.

Im täglichen Gruppentraining ging es um den sicheren Umgang mit Fremden, Einsatz der Stimme bzw. Kommunikation in Konfliktsituationen, sowie das Erlernen gewaltfreier Befreiungstechniken mithilfe der eigenen Körperintelligenz.

Am letzten Tag des Projektes stellte jedes Kind im Beisein seiner Eltern die von ihm erlernte Befreiungstechnik vor. Danach erhielten sie eine Erinnerungs-Urkunde.



„Sommergewinn“

Eisenach (dpa/th) - „Tausende Schaulustige haben am Samstag in Eisenach bei Sonnenschein und milden Temperaturen das Ende des Winters gefeiert. Beim Sommergewinn, einem der ältesten und größten Frühlingsfeste in Deutschland, war in einem traditionellen Streitgespräch der greise Winter erneut Frau Sunna unterlegen...“

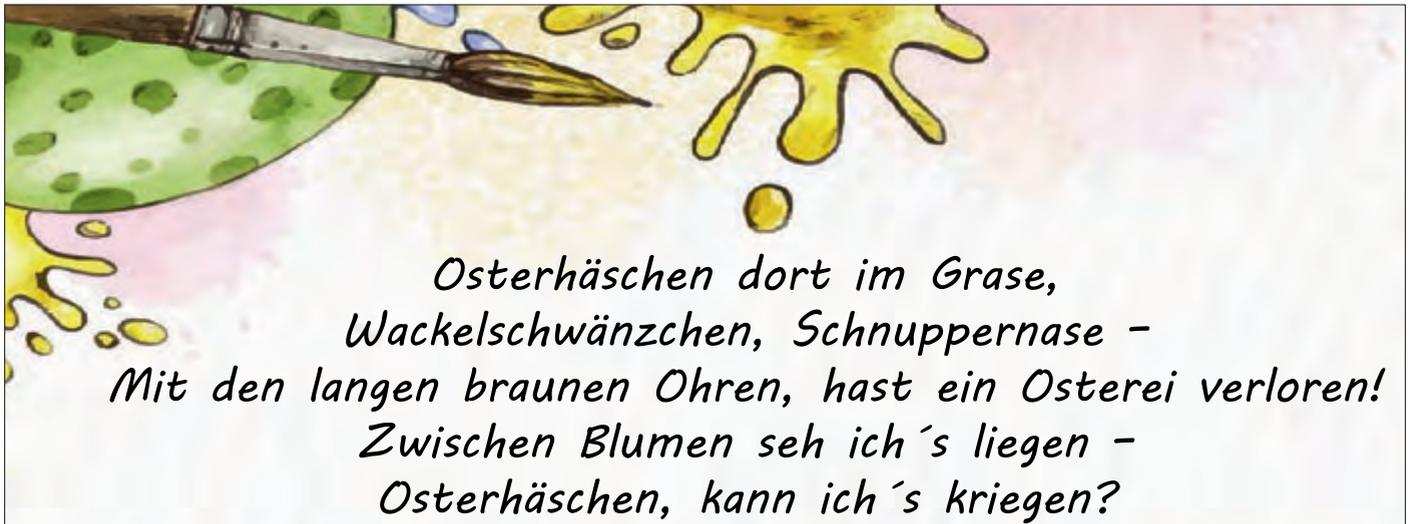
Nicht nur in Eisenach wurde das Streitgespräch von Frau Sunna und dem Winter verfolgt. Auch in der Kita „Regenbogen“ in Geraberg erwarteten die Kinder mit Spannung und guter Laune das Eintreffen der beiden Kontrahenten.



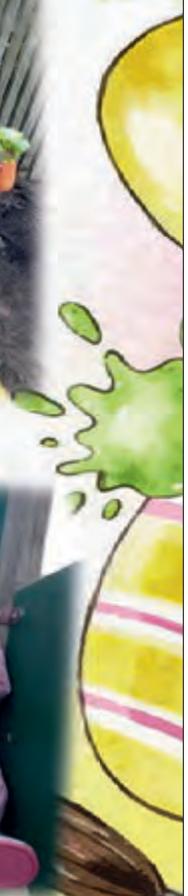
Mit Sturmgebrüll im Hintergrund trat schließlich Frau Sunna, gefolgt von dem Winter, in den Raum. Augenblicklich wurde es still und Frau Sunna forderte den Winter heraus. Mit großen Worten wehrte er sich, aber es war umsonst. Frau Sunna schickte ihn in die Berge zurück.



Aber der Winter ist auch schön, alles zu seiner Zeit. Deshalb tanzten alle Kinder, Erzieher, der alte Winter und Frau Sunna zu dem Lied „Immer wieder kommt ein neuer Frühling“ und sangen dabei das Frühjahr ein.



*Osterhäschen dort im Grase,
Wackelschwänzchen, Schnupperr Nase -
Mit den langen braunen Ohren, hast ein Osterei verloren!
Zwischen Blumen seh ich´s liegen -
Osterhäschen, kann ich´s kriegen?*



Sonstige kommunale Einrichtungen

Ausgebuchte Veranstaltungen in den Osterferien

Die Osterferienspiele der Gemeinde Geratal waren nicht nur gut besucht, sondern auch komplett ausgebucht. Frühes Anmelden war diesmal wieder notwendig. Die Kapazität mit 3 Kleinbussen pro Tagesausflug war selbst mit Hilfe der Feuerwehr der Gemeinde schnell ausgeschöpft.

Für die Fahrt zur Erding Therme wurde wieder bei der Fa. Siegling in Schleusingen ein Reisebus gebucht. Leider hatten wir dieses Jahr kein Glück mit dem Wetter. Die sehr schöne Außenanlage der Therme Erding war nicht in Betrieb, so dass sich alles Indoor abspielte und die weltgrößte Therme dadurch prall gefüllt war. Im nächsten Jahr ist deshalb geplant, die Therme in den Sommerferien zu besuchen und dafür den Freizeitpark Phantasialand bei Köln auf die Osterferien vorzuziehen.

Am zweiten Tag besuchten wir im südlichen Teil von München die Bavaria Filmstadt. Hier war nicht nur der Besuch des 4D Kinos außergewöhnlich, sondern auch die Führung durch die Filmstudios. Bei 3 kleinen selbstgedrehten Videos konnten wir unter anderen in die Arbeit der Schauspieler etwas hineinschnuppern. Zum Abschluss des Feriausfluges bestaunten wir noch in einer ausgedehnten Stadtrundfahrt mit unserem Bus, einige Sehenswürdigkeiten von München.

Die letzten 2 Ferientage standen ganz im Zeichen des neu entstehenden „Jugendwanderweges“. Durch die Rodung einer Waldfläche oberhalb des Raubschlosses, hat man nun eine tolle Aussicht auf die Brücken- und Tunnelkette der A71. Hier ist natürlich eine Sitzgelegenheit unumgänglich. Für eine Bank bereiten die Kinder und Jugendlichen ein Podest vor.

Jugendpfleger Steffen Fischer



Die Leuchtenburg bei Kahla mit dem toll geschmückten Innenhof



Nach dem Aufstieg zur Burg, gab es erstmal eine Stärkung



Vom „Steg der Wünsche“ hat man nicht nur eine tolle Aussicht, sondern man kann das Porzellan fliegen lassen



Unser Übernachtungshotel an der Münchner Messe - ein idealer Ausgangspunkt



Das Umfeld musste erstmal freigeräumt werden



Für diesen tollen Aussichtspunkt wurde der Hang abgegraben



Beim Seidentücher malen musste sehr genau gearbeitet werden



Das Podest für eine Bank nimmt Gestalt an



Im originalen Klassenraum von „Fack ju Göhte“, durften wir eine Szene nachstellen



Zum Abschluss wurde noch Split aufgeschaufelt

Veranstaltungen

VERANSTALTUNGEN LANDGEMEINDE GERATAL

MAI 2023

Frankenhain

 So. | 28.05. | 10:00 Uhr
Gottesdienst
Ort Barockkirche „St. Leonhardi“
Info Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

Geraberg

 Sa. – So. | 06. – 07.05.
24-Stunden
Volleyballturnier
Ort Geratalhalle
Info SV 08 Geraberg e.V.

 So. | 07.05. | 10:00 Uhr
Gottesdienst mit
Jubelkonfirmation
Ort Kirche „St. Bartholomäus“
Info Kirchgemeinde Geratal

 Fr. | 12.05. | 17:00 Uhr
Gottesdienst
(Vorstellung der Konfirmanden)
Ort Kirche „St. Bartholomäus“
Info Kirchgemeinde Geratal

 Sa. | 13.05.
Saisoneröffnung Freibad
Ort Freibad
Info Team Freibad Geraberg

 So. | 14.05. | 16:00 Uhr
Frühlingskonzert
Ort Barockkirche „St. Leonhardi“
Info Geraberger Liederkranz

 So. | 28.05.
Mühlentag
Ort Braensteinmühle
Info diverse Vereine

 So. | 28.05. | 10:00 Uhr
Gottesdienst
Ort Kirche „St. Bartholomäus“
Info Kirchgemeinde Geratal

Geschwenda

 Mo. | 01.05. | 10:00 Uhr
Maibaumsetzen
vor „Mailand-Haus“,
am Apothekerbrunnen
Ort Info diverse Vereine

 So. | 07.05. | 10:00 Uhr
Gottesdienst
(Vorstellung der Konfirmanden)
Ort Nikolaikirche
Info Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

 Mi. | 10.05. | 14:30 Uhr
Kaffeeklatsch
Ort Waldbad
Info Waldbadverein Geschwenda e.V.

 Sa. | 13.05. | 16:00 Uhr
Frühlingskonzert
Ort Nikolaikirche
Info Geraberger Liederkranz

 Do. | 18.05. | 10:00 Uhr
Himmelfahrtsfliegen
Ort Modellflugplatz (Kammberg)
Info Modellflugclub Geschwenda e. V.

 Do. | 18.05.
Himmelfahrtsparty
Ort Waldbad
Info Waldbadverein Geschwenda e. V.

 Do. | 25.05. | 14:00 Uhr
Seniorentreff
Ort „Altes Rathaus“, Neue Sorge 1
Info Arbeitsgruppe Seniorentreff

 So. | 28.05. | 10:30 Uhr
Gottesdienst mit
Jubelkonfirmation
Ort Nikolaikirche
Info Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

Gossel

 Sa. | 06.05. | 18:00 Uhr
Gottesdienst
Ort Marienkirche
Info Evang. Luth. Kirchgemeinde Gossel

 Sa. | 13.05. | 19:00 Uhr
Konzert Maxim Kowalew
Don Kosaken
Ort Marienkirche
Info Evang. Luth. Kirchgemeinde Gossel

 Do. | 25.05. | 18:00 Uhr
Haus- und Gebetskreis
Ort wird noch bekannt gegeben
Info Evang. Luth. Kirchgemeinde Gossel

 So. | 28.05. | 10:00 Uhr
Gottesdienst
Ort Marienkirche
Info Evang. Luth. Kirchgemeinde Gossel

Gräfenroda

 Mo. | 01.05.
Anangeln
Ort Gondelteich
Info Angelverein Lütschetal e. V.

 Fr. | 05.05.
Lange Nacht der Museen
Ort Zwergstatt Gräfenroda,
Haus Grevenrot
Info Heimatverein Gräfenroda e. V.
& HauptsacheTON! e. V.

 So. | 07.05. | 16:00 Uhr
Irische Messe
Ort Kirche „St. Laurentius“
Info J. P. Kellner Kantorei

 Sa. | 13.05.
Schatzsuche
Ort Treffpunkt: Haus Grevenrot
Info „Grawereder Jong und Freunde“

Gräfenroda

 So. | 14.05. | 10:00 Uhr
Konfirmations-
gottesdienst
Ort Kirche „St. Laurentius“
Info Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

 So. | 29.05. | 10:00 Uhr
Gottesdienst mit
Jubelkonfirmation
Ort Kirche „St. Laurentius“
Info Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

 So. | 29.05. | 10:30 Uhr
Ökumenischer
Gottesdienst
Ort Pro Seniore Residenz Rosental
Info Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

Liebenstein

 Mo. | 01.05. | 14:00 Uhr
Maibaumsetzen
Ort Amtsgarten
Info Rasselbockverein

 Do. | 18.05. | 09:00 Uhr
Himmelfahrtsfeier &
 Gottesdienst mit Taufe
Ort Burgruine Liebenstein
Info Burgverein Liebenstein e. V. und
Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

 So. | 29.05. | 09:00 Uhr
Gottesdienst
Ort „St. Johannes“ Kirche
Info Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

Veranstaltungskalender Juni 2023

Senden Sie uns Ihre Veranstaltungsdaten
bis **21.05.2023** per E-Mail an:
info@gemeinde-geratal.de.



Kultur



Tanz & Tradition



Wandern



Sport



Familie



Senioren



Gottesdienst



Sonstige Mitteilungen

Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

Tel. 036205/ 76468

info@pfarramt-graefenroda.de

Sprechzeiten:

Mo 08:00 - 12:00 Uhr

Do. 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

Wir laden herzlich zu folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen ein:

30.04.2023 Jubilate

10:00 Uhr Frankenhain, Jubiläums GD
40 Jahre Partnerschaft der
Kirchgemeinden Frankenhain-Walldorfhäslach

07.05.2023 Kantate

10:00 Uhr Geschwenda, Vorstellungs-GD der Konfirmanden
16:00 Uhr Gräfenroda, Konzert: Irische Messe

13.05.2023 Samstag

16:00 Uhr Geschwenda, Konzert der Liedertafel Geraberg

14.05.2023 Rogate

10:00 Uhr Gräfenroda, GD zur Konfirmation

Ortsteil Gräfenroda

Schulnachrichten

In der Welt von Elfen, Elben und anderen Fantasywesen

Endlich war es wieder soweit - die Lesenacht in der TGS Gräfenroda. Am 30.3.2023 fand die 13. Ausgabe nach 3 entbehrungsreichen Jahren wieder statt. Wie auch in der Vergangenheit übernahmen unsere zwei 9. Klassen die Rundumversorgung für diese Veranstaltung.

Treffpunkt der Schüler und ihrer interessierten Eltern war 17:00 Uhr vor der Schule. Aufgeregt und mit viel Gepäck beladen, man konnte denken, dass sie die anschließenden Osterferien hier verbringen wollten, trudelten sie voller Erwartungen ein. Innerhalb einer halben Stunde war das Nachtlager in den Klassenräumen gerichtet. So fehlte es auch nicht an Gemütlichkeit durch Lichterketten, Taschenlampen, Kissen sowie Decken und schlussendlich Verpflegung in Form von Chips und Süßigkeiten für die Nacht.

Nach der ersten Anstrengung machte sich Hunger breit und die Stunde unserer Neuntklässler schlug. Verpflegungsvoucher wechselten ihren Besitzer gegen Bratwürste, Geflügel und Brötchen. Der Durst wurde mit Mineralwasser und Apfelsaftschorle gestillt. Nachdem alle Bäuche gut gefüllt waren, konnte es losgehen.

18:30 Uhr hatten es sich alle Fünft- und Sechstklässler auf den Matten in der Turnhalle gemütlich gemacht, um den nächsten anderthalb Stunden gebannt dem jungen Schriftsteller Nico Salfeld aus Freiburg zu lauschen. Im ersten Teil der Lesung machte uns der Autor mit dem Inhalt und einzelnen Kapiteln des ersten Bandes „Die 4 Diamanten und das Erbe der Grauen“ bekannt. So erfuhren die Schüler, wie 4 Königinnen und Könige die Insel Leffert besiedeln wollten. Doch Streitigkeiten und Hass bedrohen das Schicksal der Insel und der Völker. Der einzige Ausweg scheint dann Dondrodias zu sein. Genaueres können die Schüler aber erst später durch selbstständiges Lesen erfahren.

Nach so viel Fantasy, die durch das unterschiedliche Einsetzen der Stimme des Autors unterstrichen wurde, hatten sich alle eine Pause verdient.

Nun begann nach einer weiteren Stärkung der zweite Teil der Lesung. Die Kinder erfuhren jetzt, was es mit den 4 Diamanten und dem Fluch des Dondrodias im 2. Band auf sich hatte. Schwere

Zeiten, Entführung, ein großes Geheimnis und ein mysteriöser Gefangener entscheiden über das Schicksal der Völker. Auch hier wird nicht verraten, wer am Ende verliert und gewinnt. Nach der Reise in die Welt der Fantasy ging es nun ins vorbereitete Nachtlager. Einiges nach Mitternacht verloschen dann auch die letzten Lichter der Leseratten.

Während die Kleinen noch von Dondrodias, Zwergen und anderen Geschöpfen träumten, werkten die jugendlichen Heinzelmännchen der 9a mit ihrem Klassenlehrer fleißig in der Küche. Gut organisiert und mit viel Liebe bereiteten sie das Frühstück für die Fünft- und Sechstklässler vor. Ab 08:00 Uhr ließen sich die Kleinen die belegten Brötchen, den Kakao, den Tee sowie Obst und Gemüse schmecken. Eine gelungene Veranstaltung ging nun zu Ende. Alle waren sich darüber einig, dass auch im nächsten Jahr wieder eine Lesenacht stattfinden soll. Zufrieden, satt und noch etwas müde ging es dann für alle ab 09:30 Uhr in die wohlverdienten Osterferien.

Fachschaft Deutsch

Karina Kühnlitz und Bettina Pabst



Unterricht untertage:

Von rasanten Stollentouren, anschaulicher Bergwerkstechnik bis hin zu märchenhaften Kristallwelten

Am 22.03.2023 galt es für die 8. Klassen und Schüler der Klasse 9 mal nicht immer nur die Schulbank zu drücken. Stattdessen gab es anschaulichen Unterricht der besonderen Art im Erlebnisbergwerk Merkers.

Mit einem herzlichen „Glück auf“ wurden sie willkommen geheißen und dann hieß es: Helme auf und Kutten an - und schon ging es mit dem eisernen Förderkorb hinab in über 500 Meter Tiefe. Unten angekommen wurden die Klassen auf drei große Fahrzeuge aufgeteilt und dann begann eine rasante Untertage-Fahrt zu den verschiedenen Stationen des Kalibergwerks. Dabei wurde den Schülerinnen und Schülern nicht nur die Entstehung und Geologie der Mineralsalze erklärt, sondern auch die moderne Bergbautechnik anschaulich präsentiert, nicht zuletzt mit einer simulierten Sprengung!

Die Geschichte des Bergbaus kam natürlich auch nicht zu kurz. So entdeckten die Schülerinnen und Schüler in einem Untertage-Museum historische Ausrüstung und imposante Maschinen und durften diese teils sogar kletternd erkunden.

Und auch wenn man dem Lehrplan im Geschichtsunterricht etwas vorauseilte, war die Dokumentation über Merkers als Schatzkammer der Reichsbank und steinerner Tresor für bedeu-

tende Kunstschätze, die die Nazis kurz vor Kriegsende hier in Sicherheit brachten, nicht minder interessant.

Wer es noch spektakulärer mochte, kam am tiefsten Punkt des Bergwerks bei rund 28°C nicht nur etwas ins Schwitzen, sondern auch ins Staunen: In der Kristallgrotte, einem natürlich entstandenen Hohlraum in 800 Metern Tiefe, funkelt die größten Kristalle der Welt in einer märchenhaften Lichtershow.

Ein abschließendes Highlight war die eindrucksvolle Lasershow im tiefsten Konzertsaal Europas, bei der sich die Schülerinnen und Schüler auch von der einzigartigen Akustik überzeugen konnten. Beeindruckt von Musik, Licht und den riesigen Dimensionen der Halle, zückten viele Schülerinnen und Schüler spätestens jetzt ihre Smartphones, um von diesem besonderen Tag bleibende Erinnerungen festzuhalten. Im Hintergrund zeugte dabei der weltweit größte untertage eingesetzte Schaufelradbagger noch von der einstigen Funktion des Raumes als Großbunker für bis zu 50.000 Tonnen Rohsalz!

Am Ende des rund dreistündigen Besuchs untertage waren trotz der tollen Eindrücke alle froh, wieder in den Förderkorb zu steigen und die Rückreise ins Licht der Frühlingssonne anzutreten.
Fachschaft Chemie



Kindertageseinrichtung

Der Monat April im Evangelischen Kindergarten „Regenbogen“ Gräfenroda



*Ich habe einen gestreiften Bauch
und einen Kopf,
den habe ich auch.
Zwei Fühler an dem Kopf noch dran –
sechs Beine an den Körper dann.
Auf dem Rücken meine Flügel,
sie tragen mich zum Blumenhügel.
Ich such mir die schönsten Blumen aus
und trag den Nektar zu mir nach Haus.*



Das Honig gut schmeckt, weiß heutzutage jedes Kind. Dass er auch sehr gesund ist, erfahren jetzt unsere Kleinsten. Seit Tagen beschäftigen sie sich ausführlich rund um das Thema Bienen, sowie Bienen- und Insektenschutz. Unser Abenteuerspielplatzgarten steht dabei im Vordergrund, denn er bietet viel Potential Bienen und andere Insekten ein bisschen glücklicher zu machen. Aus diesem Grund heißt es aktuell für unsere Zwerge: „Umgraben, aussäen, pflanzen und gießen- ein bienenfreundlicher Garten soll entstehen. Auf den oberen Fotos gestalten die Kinder eine Wasserstelle aus Ton für unsere Insekten.



GANZ NEU – unser Kindergarten besitzt eine Bienenpatenschaft:

Ein Imker aus Thüringen lässt uns an dem jahreszeitlichen Ablauf des Lebens im und um den Bienenstock teilhaben und gemeinsam genießen wir somit das Wunder der Natur.



Felsenbirnen sind ein altbekanntes und dennoch vergessenes Wildobst, das die meisten heute gar nicht mehr kennen. Als wertvolles Bienen- und Vogelnährgehölz bereichern sie den Naturgarten und bieten zu jeder Jahreszeit neue Highlights. Wer zum ersten Mal von ihr hört, denkt, es handle sich um eine Birnenart. Doch spätestens beim Anblick der Früchte wird klar, von

einer Birne kann hier keine Rede sein. Die dunklen blauvioletten Beeren der Felsenbirne erinnern eher an kleine runde Apfelfrüchte. Gemeinsam haben wir mit unserem Pfarrer Herr Pötzschke eine Felsenbirne auf dem Abenteuerspielplatz gesegnet und eingepflanzt.



Der Frühling ist die schönste Zeit – da grünt und blüht es weit und breit.

Wiese, Bach oder Wald – unsere Kinder der Raupengruppe entdeckten Frühblüher. Gemeinsam erlernten sie den Pflanzennamen, bestimmen Besonderheiten und gestalten momentan zum Abschluss ein großes Gemeinschaftsplakat. Die Erzieherin gestaltete ein Legekreis mit 12 Frühblüher, folgende sind dabei: Blaustern, Buschwindröschen,

Frühlingsknotenblume, Huflattich, Krokus, Narzisse, Schachblume, Schlüsselblume, Schneeglöckchen, Traubenhyazinthe, Tulpe und Winterling – kennen Sie alle?



Die fleißigen Schmetterlinge bastelten unsere Frühlingstisch- und Fensterdekoration.

Einige liebe Mütter unserer Raupengruppe hatten schon früh morgens ein gesundes Frühstück auf Platten für aller Kindergartengruppen hergerichtet.



All diese Dinge – der Raumschmuck, die Bastelarbeiten, die ersten Frühlingsbeobachtungen, eine Osterandacht für unsere Eltern, philosophische Gespräche und vieles mehr, sollten die Kinder auf Ostern vorbereiten, und die Freude auf dieses Fest wecken. Natürlich durfte das Osternestsuchen nicht fehlen.



Veranstaltungen

Von genialen Handwerkern im Thüringen der Klassik-Zeit

„TURM-UHRiges“

Die AUCHs aus Weimar treffen die KÜHNs aus Gräfenroda.



Jacob AUCH, Mechaniker am Hofe des Herzogs Carl August, und **Heinrich KÜHN**, Schlosser aus Gräfenroda, vorgestellt in Wort und Bild. Referentin: Rotraut Grebler

Am Mittwoch, den **10. Mai, 17.00 Uhr**,
im **Stadtmuseum Weimar**, Karl-Liebknecht-Straße 5

**TANZ IN DEN MAI
IM FESTZELT**

**HIT
Arena**

30. APRIL / 20 UHR

**Feuerwehr
Gräfenroda**

Maibarmsetzen
IN GRÄFENRODA

Datum: Sonntag, den 30. April 2023
Uhrzeit: 15 Uhr
Ort: Feuerwehr Gräfenroda

Kaffee & Kuchen
Bratwurst & Brätl
Fischbrötchen, Eis & Livemusik mit
Dörrberger Musikanten

Ortsteil Geraberg

Sprechzeiten Ortschaftsbürgermeister

Erreichbarkeit des Ortschaftsbürgermeister

Telefonisch erreichen Sie mich unter der Rufnummer 01714592910 oder gerne auch per Mail unter der Adresse h.frankenberg-geraberg@t-online.de.

Für ein persönliches Gespräch stehe ich Ihnen jeweils im Generationentreff Werner-Seelenbinder-Straße 34 99331 Geraberg (Freibad) zur Verfügung.

Montag 15.05.2023 16.30 Uhr - 18.00 Uhr
Dienstag 30.05.2023 16.30 Uhr - 18.00 Uhr

erreichbar über E-Mail:
h.frankenberg-geraberg@t-online.de

Holger Frankenberg
 Ortschaftsbürgermeister

Notdienst-Apotheken:

Die aktuellen Notdienst-Apotheken können über die Internetseite der Landesapothekerkammer Thüringen unter dem Link <https://www.lakt.de/notdienstsuche> abgerufen werden oder entnehmen Sie diese der aktuellen Tagespresse.

Weitere Hilfe im Notfall:

Bereitschaftsdienst 116 117
 Rettungsdienst..... 112
 Giftnotruf..... 0361 730730
 Notdienst via Handy 22833
 Notdienst via Festnetz 0800 00 22833

Vereine und Verbände

Aus der Arbeit der Geraberger Heimatfreunde 777 Jahre

Gera GERABERG Arlesberg

Aus der Vergangenheit in die Gegenwart

Die Misselmühle und ihre Müller

Die Misselmühle wird bereits in einer Karte aus dem Jahre 1665 beschrieben. Sie ist aber garantiert älter. Sie befindet sich am Ortsausgang Richtung Angelroda auf der linken Seite hinter dem Klärwerk.

Anfang des 17. Jahrhunderts gehörte die Misselmühle den von Witzleben auf der Elgersburg. Erster bekannter Pächter war der Hochadelige Witzlebensch Misselmüller Hans Menß d. Ä. (*1646). Sein Sohn Caspar Menß (*1663 - 1706) wurde sein Nachfolger als Pächter. Er verunglückte aber mit 33 Jahren tödlich beim Kellerbau in der Mühle. Danach übernahm ein Hans Martin Menß (*1666 - 1747), evtl. ein Bruder, die Mühle als Pächter und kaufte sie 1717 von den Witzlebenern ab. Dieser hatte vier Kinder, 3 Söhne, und 1 Tochter. Der jüngste Sohn kauft 1747, nach dem Tod des Vaters, die Mühle von der Mutter. Mit seiner Ehefrau Marie Barbara, geb. Schneider, hat er „nur“ drei Töchter. Die „Dynastie Menß“ hört auf. Die Jüngste, Juliane Menß (*1764), heiratet 1784 einen Martin Schubarth aus Gera. Nach dem Tod der Eltern sind sie ab 1800 alleinige Besitzer der Mühle. Deren ältere Tochter, Marie Elisabeth (*1783) heiratet Caspar Frankenberg. Sie erben die halbe Mühle. Die jüngere Tochter, Johanne Elisabeth (*1786) heiratet Poppo Schneider und sie erben die andere Hälfte. 1823 nach dem Tod der Eltern erbt diese zweite Mühlenhälfte wiederum deren Tochter Johanne Christine Caroline (*1809). Sie heiratet Christian Heinrich Frankenberg, einen Bruder von Caspar Frankenberg. In dieser Ehe werden 7 Kinder geboren. Von diesen übernimmt Christian Theodor Friedrich Carl (*1832 - 1904) gemeinsam mit seiner Ehefrau Cathinka aus Elgersburg die Misselmühle. Sie haben 8 Kinder, die alle aus dem Haus gehen. Carl Frankenberg baut 1876 eine Schneidemühle an. Nach ihrem Tod, 1905, wird die Mühle mehrfach verkauft und verpachtet. Ein Käufer aus Erfurt richtet eine Tischlerei ein und baut Mistbeefenster. Nach längerem Leerstand beginnt die Mühle zu verfallen. Der jüngste Sohn, Rudolph Otto, von Carl und Cathinka, nach Auswanderung 1899 aus Amerika zurückgekehrt, heiratet die Tochter des Porzellanfabrikanten Riemann und steigt in dessen Firma mit ein. Sie haben zwei Töchter. Am 20. Juni 1931 kaufte dieser Otto Frankenberg die Mühle nebst einigen Grundstücken zurück. 1935 gab es einen Pächter Kühn als Müller. 1944 stirbt Otto. Bis zum Ende des zweiten Weltkrieges wurden in der Tischlerei Munitionskisten gefertigt. Danach verlieren sich leider die Informationen bis Anfang der 60er Jahre. Besondere Vorkommnisse: 1738 beginnt die Besitzerin der Geraer Mahlmühle im Dorf, die Witwe Susanne Schubarthin um die Anerkennung der Zwangsmahlgerechtigkeit ihrer Mühle gegen den Misselmüller Hans Martin Menß zu prozessieren. Der Prozess ging über mehrere Generationen. Die Müller verdienten dabei nichts, aber ihre Anwälte dafür umso mehr. Im Laufe des Jahrhunderts verlief die Sache im Sande. Die Zeiten hatten sich geändert.

Eine weitere Begebenheit ereignete sich in einer regnerischen und stürmischen Herbstnacht im Jahre 1888. Friedrich Frankenberg kam aus der Schenke im Dorf und begab sich auf den Heimweg zur Misselmühle. Stundenlang hatte es schon geregnet. Um den Weg abzukürzen, ging er über die nassen Wiesen entlang

Information

der Wald-Apotheke in Geratal OT Gräfenroda und der Antonius Apotheke in Ilmenau OT Unterpörlitz zur Versorgung der Bürger des Ortsteils Geraberg und der umliegenden Orte

Im Ergebnis der Informationsveranstaltung der beiden Apotheker Herr Dr. Gerhard Brunner (Wald-Apotheke) und Frau Dr. Sichardt-Hohlweg (Antonius Apotheke) zur Versorgung der Bürger des Ortsteils Geraberg am Montag, den 17.04.2023 im Generationentreff in Geraberg stellen wir allen Bürgern des Geratals die Angebote und Leistungen der beiden Apotheken vor:

Wald-Apotheke

Dr. Gerhard Brunner
 Waldstraße 10
 99330 Geratal
 Tel. 036205/76496
 Internet:
<https://ihreapotheken.de/apotheke/wald-apotheke-graefenroda-99330-17149>

Antonius Apotheke

Dr. Kathrin Sichardt-Hohlweg
 Hohe Straße 2a
 98693 Ilmenau
 Tel. 03677/63435
 Internet
<https://www.antonius-apotheke-ilmenau.de/>

Öffnungszeiten:			
Wald-Apotheke		Antonius Apotheke	
Mo-Fr	09:00 - 12:30 Uhr	Mo-Fr	08:00 - 18:00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr	15:00 - 18:00 Uhr	Sa	09:00 - 12:00 Uhr
Sa	09:00 - 12:00 Uhr		

Leistungen:

- Pharmazeutische Betreuung zu Arzneimittelfragen
- Wechselwirkungcheck der Medikamente
- Alternativmedizin (Homöopathie, Schüssler-Salze)
- Check Ihrer Haus-/Reiseapotheken und Verbandskästen jeglicher Art
- Versorgung von Pflegehilfsmitteln und Hilfsmitteln
- Anfertigung von Individualrezepturen
- Medikationsmanagement/Medikationsberatung bei Polymedikation
- Verleih von Medela® Milchpumpen und Babywaagen
- Messung von Blutdruck, BMI, Blutzucker sowie Überprüfung von Blutzuckermessgeräten
- Anmessen und Abgabe von Kompressionsstrümpfen/Flachstrick
- Patientenindividuelles Stellen von Fertigarzeimitteln
- Gesundheits- und Präventionsberatung
- Corona Teststation (Antigen Schnelltest, PCR)

KOSTENFREIER LIEFERSERVICE

Bestellungen können vorab per Telefon oder über die App (Wald-Apotheke) ia.de bzw. gesund.de (Antonius Apotheke) übermittelt werden.

der Gera, die bereits begann über die Ufer zutreten. Als er über das Wehr vor der Mühle schritt, kam ihm der Gedanke, schnell noch die Bohlen hochzuwinden, damit die Wassermassen ungehindert weiterströmen konnten. Da er kein geeignetes Werkzeug zur Hand hatte, benutzte er einen Knüppel. Kaum hatte er sich vom Wehr entfernt und war im Garten angekommen, hörte er von dort ein gewaltiges Donnern und Tösen. Am anderen Morgen waren die Wiesen überschwemmt und das Wehr war verschwunden. Die Wasserfluten der nicht mehr zahm zu nennenden Gera hatten das Wehr zerstört.

Anfang der 60er Jahre wurde die Misselmühle zum Ferienlager für den VEB Spezialglaswerk Weißwasser umgebaut. Um die Wende erfolgte der Ausbau des Dachgeschosses als Wohnung.

Mitte der 90er Jahre erwarb ein privater Käufer das Anwesen der Misselmühle und baute sie mit mehreren Wohnungen aus.

Gabi Irrgang



Foto: Fundus Geraberger Heimatfreunde

Veranstaltungen

**Maibaumsetzen
Geraberg**

Lassen Sie sich dieses Ereignis nicht entgehen!

**Kommen Sie am
30.4.2023
ab 14 Uhr
in den
Morbacher
Park**

*Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Es spielt der Musikverein Geraberg.*

©Traditionsverein Geraberg e.V.

Liederkranz Geraberg

Unsere Chorproben finden statt:

Chor „Best Ager“:

montags um 19.30 Uhr

im Proberaum der ehemaligen Schieferschule in Geraberg

Corona Carminum:

mittwochs um 19:30 Uhr

im Haus der Musik am Arlesberger Kreisel

Wir freuen uns auf neue Sänger, gern auch aus anderen Gemeinden des Geratals, welche mit uns gemeinsam singen möchten.

Veranstaltungsvoranzeige:

Frühlingskonzert Geschwenda

am 13.05.23 in der Geschwendaer Kirche um 16.00 Uhr

Frühlingskonzert Geraberg

am 14.05.2023 in der Geraberger Kirche um 16.00 Uhr

Liederkranz

Frühlingskonzert

13.05. 2023 16 Uhr
Kirche Geschwenda

14.05. 2023 16 Uhr
Kirche Geraberg

Chöre „Best Ager“ & „Corona Carminum“
Leiterin: Maria Seeber, Klavier: Dr. Markus Mehnert

Wir freuen uns sehr über Ihre Spende!
Eintritt frei. Einlass ab 15.30 Uhr

Geraberg e.V.

Ortsteil Geschwenda

Sonstige Mitteilungen

54. Osterblitzschachturnier

Am Karfreitag fand das 54. Osterblitzschachturnier des ThSV 1886 Geschwenda statt.

Die Organisatoren um Abteilungsleiter Ralf Klötzer hatten schon etwas Angst, dass dieses beliebte Traditionsturnier nach dreijähriger pandemiebedingter Pause wieder gut angenommen werden würde. Aber die Ängste waren unbegründet. Alles lief genauso wie gewohnt. Anfänglich gingen die Zusagen noch spärlich ein, um dann gegen Ende der Meldefrist noch einmal geballt zuzulegen. Mit dabei auch der Sieger des letzten Turniers Riko Siebarth von Blau-Weiß Stadttilm. Insgesamt waren 50 Spieler und Spielerinnen aus 23 Vereinen, wie des Ilm-Kreises, aus Suhl, Erfurt, Sömmerda, Weimar und republikweit aus Hamburg,

Frankfurt, Göttingen und Oberbayern am Start. Knapp 50% der Starter hatten eine DWZ von 1800 und mehr, was wieder einmal die Hochkarätigkeit des Turniers zeigte.

Gegen 9:30 Uhr waren alle Reden geschwungen und Turnierleiter Matthias Schubert hatte die Gruppeneinteilung vorgenommen. Gespielt wurde in 5 Gruppen zu je 10 Spielern und Spielerinnen. Jeweils die ersten beiden kamen ins A-Finale, Platz 3 und 4 ins B-Finale usw. Die Bretter wurden freigegeben und alles ging konzentriert zur Sache. Nach 3 Runden konnte man bereits absehen, wer die begehrten Plätze des A-Finales erreichen wollte. Circa 11:45 Uhr war die Vorrunde gespielt. Während sich die Spieler und Spielerinnen an Bratwurst und Rostbrätel stärkten, wertete Turnierleiter M. Schubert die Listen aus und stellte die einzelnen Finale zusammen.

Für das A-Finale qualifizierten sich: Raiko Siebarth (BW Stadtilm), Dr. Bernd Baum (Marburg 1931/72), Mathias Philipp (Vimaria Weimar), Stefan Brehme (Stützerbacher SV), André Strauß (ThSV Geschwenda), Antonia Ziegenfuß (Hamburger SK), Matthias Buring (SG Arnstadt / Stadtilm), Axel Berghof (SC Suhl), Marco Siebarth (BW Stadtilm), Christian Äpfler (Vimaria Weimar). 13 Uhr fiel der Startschuss für die Finalrunde. Es wurde genauso konzentriert weitergespielt wie in der Vorrunde. Das A-Finale war immerhin mit 8 Spielern und Spielerinnen mit einer DWZ von über 2000 besetzt, dementsprechend spannend ging es zu. Nach 2,5 Stunden gab es dann mit Raiko Siebarth (mit 7,0 Punkten; BW Stadtilm) einen neuen „alten“ Sieger des 54. Osterblitzschachturniers. Den 2. Platz holte sich mit 6,0 Punkten Mathias Philipp (Vimaria Weimar) gefolgt von Matthias Buring (SG Arnstadt / Stadtilm), der ebenfalls 6,0 Punkte erreichte.

Der beste Spieler des gastgebenden ThSV Geschwenda war André Strauß mit 1,5 Punkten auf Platz 9 des A-Finales.

Es war wieder ein schönes, hochkarätiges Turnier, das nicht zuletzt durch den unermüdlichen Einsatz der Schachfreunde und deren Familien so erfolgreich verlief.



Siegerfoto v.l.n.r.: Matthias Buring, Raiko Siebarth, Mathias Philipp

Turnier Ergebnismatrix (Nach Platz)

Turnier ID	38	Beschreibung	54. Osterblitzturnier Geschwenda 2023	Datum	
zu Staffeltturnier	3	Finale	A		

Platz	Nachname	Vorname	DWZ	Verein	Spielerg. Abschluß	Sonn./Berger	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1	Siebarth	Raiko	2274	BW Stadtilm	7,0	26,50		0	0,5	1	1	0,5	1	1	1	1				
2	Philipp	Mathias	2185	Vimaria Weimar	6,0	23,75	1		1	0,5	0	0	0,5	1	1	1				
3	Buring	Matthias	2027	SG Arnstadt-Stadtil	6,0	23,50	0,5	0		0,5	1	1	0,5	1	0,5	1				
4	Aepfler	Christian	2123	Vimaria Weimar	5,5	19,75	0	0,5	0,5		1	0,5	0,5	0,5	1	1				
5	Siebarth	Marco	2068	BW Stadtilm	5,0	18,00	0	1	0	0		1	1	0	1	1				
6	Baum	Bernd	2250	Marburg 1931/72	5,0	17,75	0,5	1	0	0,5	0		0	1	1	1				
7	Berghof	Axel	2052	SC Suhl	5,0	17,50	0	0,5	0,5	0,5	0	1		0,5	1	1				
8	Ziegenfuß	Antonia	2160	Hamburger SK	3,5	12,00	0	0	0	0,5	1	0	0,5		1	0,5				
9	Strauß	Andre	1646	Geschwenda	1,5	3,50	0	0	0,5	0	0	0	0	0		1				
10	Brehme	Stefan	1740	Stützerbach	0,5	1,75	0	0	0	0	0	0	0	0,5	0					

© Matthias Schubert Softwareentwicklung GmbH, D-99338 Angelroda



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Geratal

Herausgeber: Gemeinde Geratal **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Sabrina Krauß, Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal, Tel. (036205) 9 33-0, Fax (036205) 9 33 33, E-mail: info@gemeinde-geratal.de, Internet: www.gemeinde-geratal.de **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Ronald Koch, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: r.koch@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlags. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten,

genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel 14tägig. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Geratal (Ortsteile Frankenhain, Geraberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda und Liebenstein). Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechtsanspruch. Das Amtsblatt steht spätestens am Erscheinungstag online auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gemeinde-geratal.de zur Ansicht bereit oder kann an den Auslagestellen der Kommune abgeholt werden. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 3,00 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellt werden. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Ortsteil Frankenhain

Kirchliche Nachrichten



Jubiläums-Gottesdienst
 „40 Jahre Kirchgemeinden-Partnerschaft
 Frankenhain - Walddorfhäslach“

30.04.2023 - 10 Uhr (Sonntag Jubilate)
 St. Leonhardi Kirche in Frankenhain



mit den Posaunenchor aus Walddorfhäslach und Geschwenda

Veranstaltungen

29.04.2023
Maibaumsetzen
 in Frankenhain

15.30 Uhr
Kaffee & Kuchen

Musik

Sonstige Mitteilungen

Versteigerte Biathlon-WM Pokale übergeben

Im Rahmen der Biathlon-Weltmeisterschaften 2023 in Oberhof startete die Stiftung Thüringer Sporthilfe über „Europas größtes Charity-Portal - unitedcharity.de“ eine weitere Versteigerung. Der Gräfenrodaer Glasbläsermeister Herbert Reuß stellte die WM-Pokale der ersten Biathlon-WM 2004 in Oberhof für den guten Zweck zur Verfügung. Diese drei WM-Pokale wurden von dem Unternehmer Andreas Reiche aus Wohlmostedt in Sachsen-Anhalt für 2.800 Euro ersteigert.

Auf dem Vereinsgelände des SV Eintracht Frankenhain e.V. fand vor wenigen Tagen die feierliche Übergabe statt. Die Vereinsvorsitzende, Olympiasiegerin Katrin Apel, einer der erfolgreichsten Sportler des SV Eintracht Frankenhain e.V., der Olympiazweite Erik Lesser, und Glasbläsermeister Herbert Reuß überreichten die drei WM-Pokale an Andreas Reiche und seine Tochter Elisa, die begeisterte Biathlon-Fans sind.

Der Erlös der Versteigerung kommt der Nachwuchsförderung vom SV Eintracht Frankenhain e.V. und der Stiftung Thüringer Sporthilfe zugute. Katrin Apel dankte Herbert Reuß für die zur Verfügung gestellten Pokale und dem Unternehmer für sein Engagement. „Es ist gut angelegtes Geld. Damit ermöglichen wir interessierten Kindern beim Einstieg in den Biathlonsport mit Luftgewehren altersgerecht trainieren zu können. Und wenn man weiß, was ein solches Luftgewehr inzwischen kostet, dann ist das Geld schnell aufgebraucht.“ Herbert Reuß erwiderte sichtlich bewegt, „dass es ihm eine Herzensangelegenheit sei, den Nachwuchs vor Ort zu unterstützen und dass diese Zusammenarbeit mit Katrin Apel und dem Verein schon mehr als ein Vierteljahrhundert währt.“





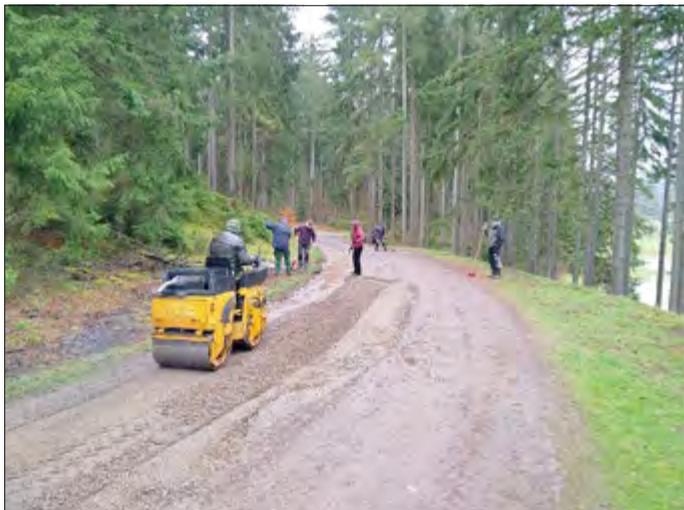
Frühjahrsputz in Frankenhain

Am 15. April hatte das Ortskuratorium Frankenhain, indem sich alle Vereine übergreifend organisieren, zum Frühjahrsputz aufgerufen. Trotz leichtem Regens gab es eine Rekordbeteiligung, mehr als 100 Helfer aus allen Vereinen engagierten sich für Sauberkeit im Ort.

An der Lütische war der Angelverein mit schwerem Gerät unterwegs, um die Wege auszubessern und die Bänke wieder aufzustellen. An der Skirollerstrecke waren Mitglieder des Biathlonvereins aktiv. Hier hatten sich durch Windbruch viele Äste angesammelt, bei deren Beseitigung auch der ehemalige Weltcup-Starter Erik Lesser half. Der Heimat- und Verkehrsverein und die Feuerwehr sammelten Müll vor allem auch auf den Radwegen auf. Kleine Reparaturarbeiten standen an der Kirche und beim Heideverein an. Dort soll in Kürze für die Walpurgisnacht eine neue Waldschenke errichtet werden. Viele Frühjahrsblüher konnten ebenso wie ein neuer Baum in der Brunnenstraße gepflanzt werden. Am Frankenhainer Jugendclub, der mittlerweile ein erfolgreicher Dartclub ist, nahm man Vorbereitungen für neue Pflasterarbeiten vor. Auch am historischen Sägewerk und bei der Modelleisenbahn wurde fleißig gearbeitet.

Als Dankeschön lud der Ortschaftsrat im Anschluss zu einer Bratwurst ein. Der Vorstand des Ortskuratoriums und der Ortschaftsbürgermeister Thomas Heyer möchte sich auf diesem Wege nochmals herzlich bei allen Helfern bedanken.







der Schirmherrschaft des hessischen Ministerpräsidenten Boris Rhein und die Feierlichkeiten der Zentralveranstaltung finden am Gründungsort des Deutschen Wanderverbandes in Fulda statt. Hier organisiert der Rhönklub e.V. Sternwanderungen, bei denen sich die Zweigvereine wie auch die DWJ-Rhönklub und der DWV einbringen.

Der Wander- und Freizeitverein Arnstadt e.V. beteiligt sich am Tag des Wanderns mit einer geführten Wanderung von Dosedorf nach Gossel und zurück über die Ebanotte nach Dosedorf. Die Wanderung hat eine Länge von 12,5 km und insgesamt 215 Meter An- und Abstiege. Eine Ausschreibung sowie Routenbeschreibung zur Wanderung werden als Anlage beigefügt.

Diese Wanderung wird auf den Seiten des Deutschen Wanderverbands unter <https://www.wanderverband.de/termine/tag-des-wanderns/> veröffentlicht. Eine interaktive Karte zu den einzelnen Veranstaltungsorten wird dort im Laufe der 17 Kalenderwoche veröffentlicht.

Wolfgang Nüchter
zertifizierter DWV-Wanderführer®

Andere Institutionen und Einrichtungen

FREIE WÄHLER

Bürgerstammtisch Geratal

Wann: 11. Mai 2023, 18:00 Uhr
Wo: Geratal-Klause am Sportpark Geraberg
Wer: jeder interessierte Bürger unserer Gemeinde

Dieses Mal findet der Stammtisch in der zweitgrößten Ortschaft unserer Gemeinde statt. Und auch hier werden wir wieder interessante Gespräche über Gegenwarts- und Zukunftsthemen zu Geraberg und unserer Landgemeinde führen können.

Die **Freien Wähler** würden sich auch sehr über die Teilnahme junger Leute freuen, die sich für kommunale Themen interessieren und an der Entwicklung ihrer eigenen Gemeinde und ihres eigenen Wohnumfeldes mitreden und mitgestalten möchten.

Beim **Freie Wähler** - Stammtisch stehen auch diesmal wieder unsere örtlichen Vertreter der Ortschaftsräte und des Gemeinderats, Vertreter unseres Kreistages und Vertreter des Vorstands der **Freien Wähler** Thüringen für Gespräche, Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Für die **Freien Wähler** der Gemeinde Geratal
Silvio Pahlke

Vom Tieftal auf die Ebanotte



Steinkreuze bei Gossel

Datum:	Sonntag, den 14.05.2023
Uhrzeit:	09:00 Uhr
Treffpunkt:	Dosedorf, Nähe Friedhof
An- und Abreise:	keine Anreise mit öffentlichem Nahverkehr möglich
Route:	Dosedorf - Zwergenhöhle - Gossel - Ebanotte - Gottesholz - Dosedorf
Länge:	ca. 12,5 km
Anstiege:	215 Meter
Abstiege:	215 Meter
Schwierigkeit:	leicht bis mittelschwer
	Rundwanderung
	keine durchgehende Markierung vorhanden

Sehenswertes:

Dosedorf

Der Ort wurde erstmals im Jahre 1272 urkundlich erwähnt. Wahrscheinlich ist dieser jedoch älter, da die Kirche dem frühen 13. Jahrhundert zugeordnet werden kann. Bis 1918 gehörte der Ort zum Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen. Im Jahr 1994 wurde Dosedorf in die Stadt Arnstadt eingemeindet.

Durch den Ort fließt die Gera. An den sonnigen Talhängen wurde im Mittelalter Wein angebaut.

Die Kirche „St. Ottmar“ befindet sich im Ortszentrum. Eine Besonderheit der Kirche ist, dass sie eines der größten Fledermausquartiere in Mittelthüringen beherbergt. In den Sommermonaten halten sich im Kirchturm bis zu 2.000 Weibchen des Großen Mausohrs mit Ihren Jungtieren auf.

Gossel

Im Jahr 1143 wurde der Ort erstmals urkundlich erwähnt und lag an einer alten Handelsstraße, die von Arnstadt und Espenfeld sowie weiter über die Höhen des Thüringer Waldes führte. In der Ortsmitte befindet sich die Marien-Kirche. Diese wurde Mitte des 13. Jahrhunderts als Klosterkirche erbaut. Durch Umbau im Jahr 1581 erhielt diese ihre heutige Gestalt. Die frühbarocke Ausstattung entstand bis 1680. Die Emporenfelder sind mit Szenen der biblischen Geschichte geschmückt.

Tag des Wanderns am 14.05.2023

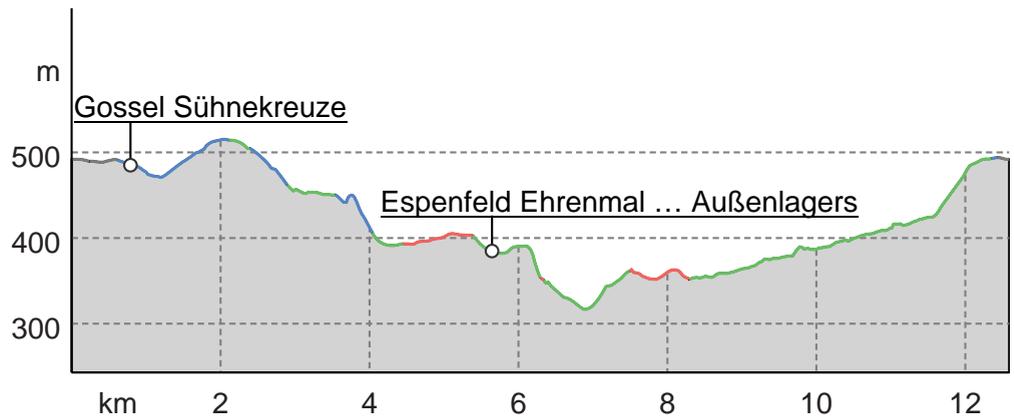
Am 14. Mai ist es wieder soweit - der Deutsche Wanderverband ruft zum bundesweiten Tag des Wanderns auf. Anlässlich des Gründungstages des Verbandes am 14. Mai 1883 wurde der Tag des Wanderns erstmals 2016 ausgerufen. In diesem Jahr ist es zugleich der 140. Geburtstag, zudem ein Sonntag und Muttertag. Genug Gründe, Teil dieser großartigen dezentralen Veranstaltung zu werden. DWV-Mitgliedsvereine, Kommunen, Landkreise, Tourismus-, Sport-, Naturschutz- und andere Organisationen sowie Natur- und Nationalparke laden bundesweit wieder zu Aktionen rund um das vielfältige Thema Wandern ein. Der Tag des Wanderns 2023 steht unter



Wegearten

Asphalt	0,8 km
Schotterweg	2,5 km
Naturweg	7,5 km
Pfad	1,8 km
Straße	0 km

Höhenprofil



Tourdaten

Wanderung

Strecke	↔	12,6 km
Dauer	🕒	3:25 h
Aufstieg	⬆️	215 m
Abstieg	⬇️	215 m

Schwierigkeit **mittel**

Kondition

Technik

Höhenlage

515 m

317 m

Beste Jahreszeit

JAN	FEB	MÄR
APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP
OKT	NOV	DEZ

Bewertungen

Autoren

Erlebnis	●●●●●
Landschaft	●●●●●

Weitere Tourdaten

Eigenschaften

mit Bahn und Bus erreichbar	aussichtsreich
geologische Highlights	kulturell / historisch

Auszeichnungen

- Rundtour
- Einkehrmöglichkeit



Wolfgang Nüchter

Aktualisierung: 19.04.2023



Quelle
Thüringer Wald
 Bahnhofstr. 4-8
 98527 Suhl
 Thüringen
 Telefon +49 3681353050
 Fax +493681353056
 info@thueringer-wald.com
<http://www.thueringer-wald.com>

Sehenswertesowie eine beeindruckendeLandschaft zeichnen diese Routeim Vorland des Thüringer Waldes aus.

Der kleine Ort Gossel blick auf eine 1.000 jährige Geschichte zurück. Er befand sich an einer ehemaligen Handelsstraße, die von Erfurt und Arnstadt kommend weiter über die Höhen des Thüringer Waldes führte. Im Mittelalter war ein Kloster der bestimmende Mittelpunkt des Ortes. Im Rahmen einer Wallfahrt, sollten Streitigkeiten ausgeartet sein. Die am Ortsrand stehenden Steinkreuze berichten davon.

Von den Steinkreuzen führt die Route über die Ebanotte und der Haart zum NSG Gottesholz. Das

Naturschutzgebiet umfasst eine Fläche von ca. 60 Hektar, davon ist ca. ein Drittel als Totalreservat ausgewiesen.

Von dort geht es zum Mahnmal bei Espenfeld. Dort befand sich zum Ende des 2. Weltkrieges ein Kriegsgefangenenlager.

Die weitere Route führt anschließend nach Dorsorf und dem Talverlauf des Tieftals folgend wieder zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung.

Autorentipp

*Die Steinkreuze am Ortsrand von Gossel geben Hinweise zur Geschichte des Ortes.
Beeindruckend der Rund-um-Blick zu den Höhen des Thüringer Waldes.*

Sicherheitshinweise

Eine allgemeine Wanderausrüstung wird empfohlen.

Informationsmaterial

Karte

Topographische Karten, Freistaat Thüringen, Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Weitere Infos und Links

Diese Route ist nicht ausgeschildert/markiert. Ein Abwandern mit HandyApp oder einem gps-Handgerät wird angeregt.

Wegbeschreibung

Start der Tour

Gasthaus "Zur Erholung", 99330 Geratal, OT Gossel, Crawinkler Straße 3

Koordinaten:

DD: 50.797890, 10.850006

GMS: 50°47'52.4"N 10°51'00.0"E

UTM: 32U 630372 5628981

w3w: ///nachgeholt.ethischer.zaun

Ende der Tour

Gasthaus "Zur Erholung", 99330 Geratal, OT Gossel, Crawinkler Straße 3

Wegbeschreibung

Bitte nach Karte oder gpx-Daten laufen --> keine Ausschilderung/Markierung vorhanden!

Anreise



Diese Tour ist gut mit Bahn und Bus erreichbar.

Öffentliche Verkehrsmittel

Gossel verfügt über eine Busanbindung. Unmittelbar in der Nähe der Kirche (Ortsmitte) befindet sich eine Bushaltestelle.

Anfahrt

Anfahrt mit PKW von Arnstadt in Richtung Crawinkel durch das Jonastal und weiter entsprechend Ausschilderung nach Gossel.

Anfahrt von Crawinkel in Richtung Arnstadt durch das Jonastal und weiter entsprechend Ausschilderung nach Gossel.

Parken

Parkmöglichkeiten unmittelbar vor Gasthaus "zur Erholung" vorhanden.

Interessante Punkte



„Tipp des Autors“

Denkmal

1 Gossel Sühnekreuze

Quelle: Thüringer Wald



„Tipp des Autors“

Denkmal

2 Espenfeld Ehrenmal zur Erinnerung an die Opfer des KZ Außenlagers

Quelle: Thüringer Wald



Gossel Sühnekreuze Thüringer Wald
Foto: Wilfried Nitsche, CC BY-SA, Thüringer Wald



Espenfeld Denkmal für KZ - Opfer
Foto: Wilfried Nitsche, Thüringer Wald



Gossel, Blick von Ebanotte zum Trür. Wald
Foto: Wolfgang Nüchter, Thüringer Wald



Espenfeld, Mahnmal
Foto: Wolfgang Nüchter, Thüringer Wald



Gossel, Herbststimmung
Foto: Wolfgang Nüchter, Thüringer Wald

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de